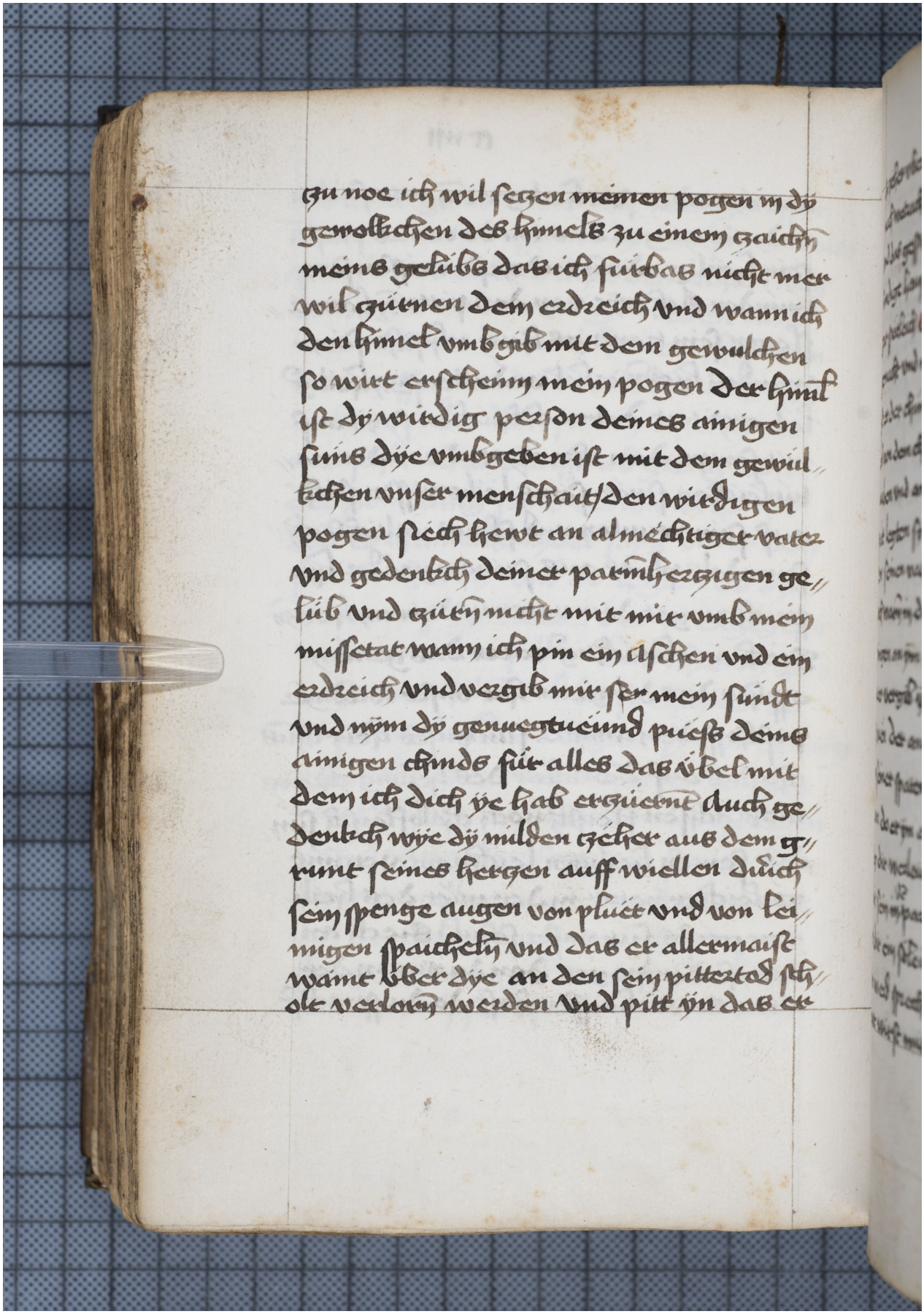
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



zu noe ich wil setzen meinen pogen in dy
gewolkchen des himels zu einem zaichen
meins gelubs das ich fürbas nicht mer
wil zürnen dem erdreich vnd wann ich
den himel vmbgib mit dem gewulchen
so wirt erscheinn mein pogen Der himel
ist dy wirdig persn deines einigen
suns dye vmbgeben ist mit dem gewul
chen vnser menschait/den wirdigen
pogen sich hewt an almechtiger vater
vnd gedenkch deiner parmherzigen ge
lub vnd zürn nicht mit mir vmb mein
missetat wann ich pin ein aschen vnd ein
erdreich vnd vergib mir ser mein sunt
vnd nym dy genuegtuecund puess deins
einigen chunds für alles das übel mit
dem ich dich ye hab erzuernt dauch ge
denkch wye dy milden zeher aus dem g
runt seines hertzen auff wiellen durch
sein spenge augen von pluet vnd von lei
migen spaichelh vnd das er allermaist
wame über dye an den sein pitterkeit sch
ole verloren werden vnd pitt ym das er